

Geschäftsjahr 2012: Versicherungsgruppe die Bayerische steigert erneut Ergebnis

Die Versicherungsgruppe die Bayerische konnte ihre Ergebnisse im Geschäftsjahr 2012 trotz schwieriger Rahmenbedingungen deutlich verbessern. Der Rohgewinn der Gruppe (Jahresüberschuss, Direktgutschrift, Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung) wuchs auf 51,0 Millionen Euro (Vorjahr: 32,8 Millionen Euro) - ein Plus von 55 Prozent.

Die Versicherungsgruppe die Bayerische konnte ihre Ergebnisse im Geschäftsjahr 2012 trotz schwieriger Rahmenbedingungen deutlich verbessern. Der Rohgewinn der Gruppe (Jahresüberschuss, Direktgutschrift, Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung) wuchs auf 51,0 Millionen Euro (Vorjahr: 32,8 Millionen Euro) - ein Plus von 55 Prozent. Das Eigenkapital erhöhte sich auf insgesamt 152,3 Millionen Euro (Vorjahr: 131,0 Millionen Euro), die Solvabilitätsquote der Konzernmutter stieg auf 246 Prozent von 228 Prozent im Jahr 2011.

„Wir haben mit dem Ergebnis des Jahres 2012 einen wichtigen Meilenstein gelegt und freuen uns über eine insgesamt sehr positive Entwicklung bei anspruchsvollen Marktbedingungen“, sagt Dr. Herbert Schneidemann, Vorstandsvorsitzender der Bayerischen. „Unsere strategische Fokussierung, die Umsetzung unseres Zukunftsprogramms moving.forward, unsere neuen Produkte und innovativen Beratungsansätze zeigen Wirkung. Nach einem schon erfolgreichen Jahr 2011 ist das eine sehr gute und nachhaltige Entwicklung.“

Besonders erfreulich entwickelte sich das Geschäft bei der Neuen Bayerischen Beamten Lebensversicherung AG, der operativen Tochter für die Lebensversicherungs-Produkte. Insbesondere getrieben durch das Neugeschäft mit laufenden Beiträgen stiegen die Beitragseinnahmen im Jahr 2012 um 12 Prozent auf 103,5 Millionen Euro (brutto). Gleichzeitig blieb die Verwaltungskostenquote mit 2,7 Prozent (Vorjahr 2,6 Prozent) auf stabilem Niveau. Die durchschnittliche Nettoverzinsung der Kapitalanlagen stieg trotz des niedrigen Zinsumfeldes im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 6,0 Prozent von 3,8 Prozent (2011).

Beim Kompositversicherer Bayerische Beamten Versicherung AG zeigte die bereits angekündigte Portfolio-Optimierung deutliche Fortschritte: Die Brutto-Geschäftsjahres-Schadenquote verminderte sich um 4,8 Prozentpunkte auf 76,0 Prozent. Die Schadenrückstellungen (netto) stiegen auf 89,7 Prozent der verdienten Bruttobeiträge (2011: 82,9 Prozent). Die Beitragseinnahmen gingen wie geplant zurück auf 111,0 Millionen Euro (Vorjahr: 127,3 Millionen Euro). Aufgrund konsequenter Umstrukturierung gelang es, im Sachbereich das Jahresergebnis auf -1,6 Millionen Euro (2011: -16,3 Millionen Euro) zu verbessern.

„Unsere eingeleiteten Maßnahmen greifen und zeigen deutliche Wirkung“, sagt Vorstand Dr. Hartmut Wiedey. „Unser Ziel ist es, uns auf unsere Kernkompetenzen wie die private Vorsorge zu fokussieren und schon bald wieder versicherungstechnische Gewinne zu erwirtschaften.“

Der Exklusivvertrieb der Bayerischen wird in den kommenden Jahren im Zuge der Umsetzung der neuen Markenstrategie deutlich ausgebaut und die Serviceorganisation der Bayerischen auf besseren Service für Kunden und Vertriebspartner ausgerichtet - ganz nach dem Claim der Bayerischen „100 Prozent persönlich und schnell“. „Unsere neue Dachmarke die Bayerische ist angekommen und setzt Impulse im Markt“, sagt Vorstand Martin Gräfer. „Wir wollen unsere Rolle als mittelständischer Anbieter durch messbare Verbesserung in Service und Kommunikation für unsere Kunden und Vertriebspartner ausfüllen. Dazu bündeln wir beispielsweise unsere Produktentwicklung spartenübergreifend, auch unsere Services werden am Standort München

konzentriert. Verbunden mit modernen Kommunikationskanälen sind wir dann stets persönlich erreichbar. Aus unserer Sicht ist das eine wesentliche Grundlage, um in einem stagnierenden Markt wachsen zu können. Ergänzt wird dies durch unser überarbeitetes Produktportfolio, das nach den Kernprinzipien unserer Markenstrategie angepasst wurde.“

Wie schon die gut etablierten Produkte der Bayerischen im Bereich der biometrischen Risiken werden jetzt auch die Produkte im Bereich Private Haftpflichtversicherung und Hausratversicherung mit einem flexiblen Bausteinsystem (Smart, Prestige, Komfort) angeboten. Damit können Kunden sich ihren Versicherungsschutz nach individuellen Bedürfnissen und finanziellen Vorgaben zusammenstellen.

Der Beratungsansatz Diagnose X bietet mit der Produktfamilie -BU Protect (Berufsunfähigkeits-Versicherung), Premium Protect (Versicherung für den Fall schwerer Krankheit) sowie Multi Protect (Vorsorge für den Fall schwerer Unfälle, Pflegebedürftigkeit und schwerer Krankheit) eine umfassende Einkommenssicherung, die für alle Lebenssituationen den passenden Schutz liefert. Mit der neuartigen Software-Anwendung „Insign“ erfolgt Beratung und Vertragsabschluss einschließlich Unterschrift komplett digital - ganz ohne Papier. Und die Strategierente XXL bietet von allen deutschen Versicherungen die höchste Mindestverzinsung von 2,75 Prozent.

Pressekontakt:

Wolfgang Zdral

Tel.: 089 / 6787 - 8258

Fax: 089 / 6787 - 718258

E-Mail: presse@diebayerische.de

Unternehmen:

die Bayerische

Thomas-Dehler-Straße 25

81737 München

Internet: www.diebayerische.de

Facebook: facebook.com/diebayerische

Xing: xing.com/company/diebayerische

Über die Versicherungsgruppe die Bayerische

Die Versicherungsgruppe die Bayerische wurde 1858 gegründet und besteht aus den Gesellschaften Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G. (Konzernmutter), Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG und der Sachgesellschaft Bayerische Beamten Versicherung AG. Die gesamten Beitragseinnahmen der Gruppe betragen mehr als 400 Millionen Euro. Es werden Kapitalanlagen von mehr als 4 Mrd. Euro verwaltet und mehr als 6.000 persönliche Berater stehen den Kunden der Bayerischen persönlich bundesweit zur Verfügung.

